

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

C. 5. b
Hie pei tüt vns die geschrift
do er all die list vant *terhat*
Do wegund er auch trachten
vnd in seinem mit achten.
Wie er nach gotz deport
gemacht einen Tempel got
Der im war genam
vnd seinem namen gezam.
Daz chunt fügen sich alsd
ez was pei den zeiten do
Te Tyre der chumb yram
do der mit warheit vernam
Daz Salomon die chron
trüs mit gewalt schon.
An aller wider satz hant
über als Israhelisch lant
Daz frout sich yram vo hertze gar
vnd sanc Salomon sein brief dar
An den er freyntleich an haz
im enpot gütleich daz.
Er war seinez gelukez fro
dar zu was an dem brief also.
Von Dauiden seinem vate geschribet.
waist du wie ich um welben.
Git freundschaft an dem vate det
vnd welich lieb er mir tat schein.
Wie wir vnder vns paiden
waren ungeschaiden.
Fechter lieb vnd freundschaft
der selben lieb vnd trewez chrafft.
Vil ich dir immer stadt sein
ez sei dann daz ez die schuld dei.
An not gen mir verliez
vnd mich ze frewnt vertheiz
Nu witz das für war ich
mit rechten trewen min dich.
Do Salomon den brief gelaz
vnd daz im dran enpot war.
Von yram er was sein fro
him wider hiez er schreiben do.
Dienst lieb vnd allez gut
vnd da pei daz er hiet mit.
Daz er mit reichen sachen
gotz wolt machen.
Ein Tempel haus also reich
dem me chanez wart geleich.
Da vor e piis auf die zit
daz der edel chumb dauit
Gocht vol prinsen nicht
daz was geschehe vo der geschiht.

310
310.

Daz er so mank arbait
von grozzen vrleius lait.
Dez wolt er nu weginnen
dez chund im sein sinnen.
Nicht geraten wie daz doch
daz ez geschehen mocht.
Er tat si dann helfe schein
vnd liez auch in dem land sem.
Daz holz al gemain nemen
dez im ze der not müst gezeme.
Von tannen vnd von Sechym
vnd von zeter. daz enpot er im.
Daz holz müst er von im han
solt sein pau für sich gan.
Oder werden vol pracht
ez er ez hiet sedach.
Dar nach nach wider dienstez lon
enpot do yram dem chumb Salomo.
Git trewen sicherleich
daz er in minnleich.
Wol mit trewen wert
wez er an in gert.
Vnd allez daz er wedurffen wolt
auch enpot er im daz er solt.
Sem laut senden dar
vnd daz er den ir speis un ir leipnar.
hiez dar weraiten
so wolt er haizzen laiten.
Daz holz in die nachsten hab
da man solt theren ab.
In daz Israhelisch reich
dit enpot vil minnleich.
Dem chumb Salomon yram
do er die potschaft vernam.
Do war er ir von herzen fro
gehangt hiez er gewinnen do.
Der seimen dreisik tausent man
von den selben hiez er sende dan.
Zu im tausent man da hin
vnd ir weratschaft mit in
ach vollkleicher weiz
er schickt in ze speis.
Dreisik tausent char waizes dar
dar zu hiez er der selbe schari.
Wls zehn tausent char geben
der speiz solten si da leben.
Daz ir vntz auf der iarez zil
vnd gab in sterleichen als vil.
u het daz mit warheit
Salomon also auf gelait.